

Das Land des Lächelns als Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse

Bücherecke: Vom 14. bis zum 18. Oktober findet die diesjährige Frankfurter Buchmesse statt.



Unter dem Motto „Tradition und Innovation“ präsentiert sich der Ehrengast China mit einem umfangreichen Programm. Der Schwerpunkt liegt auf der chinesischen Kultur und Literatur. Doch im Vorfeld kam es bereits zu einiger Aufruhr. So wurde dem regimiekritischen chinesischen Schriftsteller Liao Yiwu durch die chinesischen Behörden eine Ausreise untersagt. Außerdem gab es bereits bei einem von der Frankfurter Buchmesse und China gemeinsam veranstalteten Symposium Mitte September einen Eklat. Auf Drängen Chinas waren zwei Regimiekritiker eingeladen worden. Als sie jedoch trotzdem am Symposium teilnahmen und eine Erklärung abgaben, reagierten Teile der offiziellen chinesischen Delegation mit dem Verlassen des Konferenzsaals.

Die Frankfurter Buchmesse gilt als weltweit bedeutendster Handelsplatz für Bücher, Medien, Rechte und Lizenzen. Hier treffen Verleger, Buchhändler, Agenten, Filmproduzenten und Autoren aufeinander. Die ersten drei Tage der Messe sind dem Fachpublikum vorbehalten. Am Wochenende, dem 17. und 18. Oktober, besteht die Möglichkeit für Privatbesucher, die Messe zu besuchen. Die Tickets, die für jeweils 14 € erworben werden können, schließen die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (RMV) mit ein.

Im letzten Jahr waren 7.300 Aussteller aus 100 Ländern ein Teil der Buchmesse. Es kamen mehr als 299.000 Besucher und rund 10.000 Journalisten. Inwieweit die Wirkungen der Wirtschaftskrise auch auf der Frankfurter Buchmesse in diesem Jahr in Erscheinung treten, wird sich zeigen. Nähere Informationen zu den Ticketpreisen, der Anreise und Öffnungszeiten sowie einem Programm lassen sich [hier](#) nachlesen.

Autor: Kirsten Schwarzer / **Foto:** Frankfurter Buchmesse / 07.10.2009

[Artikel drucken](#)